

81-mal unsere Kinder zur Bibel geführt

Endfassung (Februar 2021)

Bibeltexte teilweise tentativ
dem Urtext angepasst.

Nicht nur für Kleinkinder gedacht, sondern
auch mitwachsend bis ins Teenager-Alter.

81-mal unsere Kinder zur Bibel geführt

Gewidmet
dem Vater
der wie
keiner
Kinder liebt:
Iouo

Die Lektüre des Buches „Freudenachricht für unsere geliebten Kleinen“ wird parallel hierzu empfohlen.

81-mal unsere Kinder zur Bibel geführt

Warum die Zahl 81?

81 ist 9×9 ; 9 ist eine Würfelzahl (Kubikzahl). Würfel gab es in der Bibel jeweils im Tempel (Die Stiftshütte war der erste Tempel). Das Allerheiligste war ein Würfel.

Es gibt 9 in der Bibel erwähnte Tempel:

- ① Stiftshütte
- ② Tempel Salomos
- ③ Tempel in der Vision Hesekiels
- ④ Tempel Serubbabels
- ⑤ Tempel des Herodes
- ⑥ Tempel in der neuen Stadt (MIUM)IOUOJMO, der im Neuen System gebaut werden wird
- ⑦ Tempel als Sinnbild aller 144000, was das Neue Jerusalem abbildet
- ⑧ der irdische Leib Jesu, er wird als Tempel bezeichnet
- ⑨ der auferstandene Jesus, mit diesem Leib „wiederaufgebaut“, zusammen mit Iouo selbst bilden den Tempel im Neuen Jerusalem (Allerheiligstes: Iouo / Heiliges: Jesus; vgl. Offb 21:22)

Parallele zu den 3 Tempeln in Jerusalem (=Basis doppelten Friedens)

① Heiliges 1. Quadrat des Tempels Salomos	Heiliges	1. Quadrat	Ohne Geräte
② Heiliges 1. Quadrat des Tempels Serubbabels			
③ Heiliges 1. Quadrat des Tempels des Herodes			
④ Heiliges 2. Quadrat des Tempels Salomos	Heiliges	2. Quadrat	Tisch
⑤ Heiliges 2. Quadrat des Tempels Serubbabels			
⑥ Heiliges 2. Quadrat des Tempels des Herodes			
⑦ Allerheiligstes des Tempels Salomos	Allerheiligstes		Räucheraltar & -pfanne Räucherfass & -pfanne Torarollen
⑧ Allerheiligstes des Tempels Serubbabels			
⑨ Allerheiligstes des Tempels des Herodes, wo Jesus lebte als Mensch			

Die Bibel sagt vom Tempel Serubbabels, er sei der schönste in Jerusalem gewesen. Warum? Wohl, weil er die wohl ewig bestehen bleibenden Torarollen darstellt (Bundeslade gibt es nicht mehr!)

81-mal unsere Kinder zur Bibel geführt

Die 9 großen Auszüge in der Menschheitsgeschichte

(Es sind keine Bank-Auszüge dabei, obwohl diese Auszüge alle mit einem Konto zu tun haben:
Phil 4:14 [NWÜ] „Konto“)

- | | | |
|---|--|--|
| ① | Selbstbeherrschung
(Stiftshütte) | Vertreibung der Menschen (Adam und Eva) aus dem Paradies des Gartens in Eden |
| ② | Milde, Sanftmut
(Tempel Salomos) | Die Welt verlässt das vorsintflutliche Erdterritorium (ungesegnet) mit der Arche Noah in eine fluchfreie Erde |
| ③ | Glaube, Treue
(Tempelvision Hesekiels) | Durch die Sprachverwirrung wird ein großer Teil der Menschheit aus Babel vertrieben |
| ④ | Güte
(Tempel Serubbabels) | Auszug aus Ägypten bis wieder in Kanaan, dem Verheißenen Land, Fuß gefasst |
| ⑤ | Recht, Rechtschaffenheit
(Tempel des Herodes) | Auszug der Israeliten aus Babylon, um das Land Israel wieder aufzubauen |
| ⑥ | Ausharren, Ruhigbleiben
(Tempel in (MIUM)IOUOJMO) | Verlassen der Christen des Judentums |
| ⑦ | Frieden
(Tempel der Braut → Neues Jerusalem) | Flucht der Christen aus der Stadt Jerusalem 66-70 u.Z. |
| ⑧ | Freude, Wonne, Fröhlichkeit
(Tempel Jesus) | Flucht aus der alten Welt in Harmagedon, verbunden mit einer Flucht zum Namen Gottes „Iouo“ |
| ⑨ | Liebe
(Tempel Iouo und Jesus im Neuen Jerusalem) | Verlassen der Menschheit aus der Hand Satans, als er und seine Dämonen vernichtet wurden, am Ende der Schlussprüfung |

81-mal unsere Kinder zur Bibel geführt

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|----------------------------|---|
| 1) Die Schöpfung | 25) Rahab heiratet Salmon |
| 2) Das Paradies | 26) Die Sonne steht still |
| 3) Der Sündenfall | 27) Lobpreis dem Namen Iouo |
| 4) Kain und Abel | 28) Die Richter Gideon, Simson und Samuel |
| 5) Der Name Gottes | 29) Die Könige Saul, David, Salomo |
| 6) Henoch | 30) Der Tempel Nummer Zwei |
| 7) Noah und Familie | 31) Israels zwei Königreiche |
| 8) Die Sintflut | 32) Elia und Elisa |
| 9) Der Turm von Babel | 33) Naaman |
| 10) Abraham | 34) Babylon besiegt Juda |
| 11) Isaak | 35) Gefangenschaft in Babylon |
| 12) Jakob | 36) Die Propheten Jesaja, Jeremia, Hesekiel |
| 13) Israel | 37) Die Tempelvision |
| 14) 12 Söhne – ein Volk | 38) Der Tempel Serubbabels (3. Tempel) |
| 15) Israel in Ägypten | 39) Die Mauer um Jerusalem |
| 16) Der Dornbusch | 40) Der Tempel Herodes' (4. Tempel) |
| 17) Die Zehn Plagen | 41) Elisabeths Sohn Johannes |
| 18) Das Rote Meer | 42) Marias Sohn Jesus |
| 19) Horeb im Sinai | 43) Jesu Taufe |
| 20) Der Alte Bund | 44) Die 12 Jünger Jesu |
| 21) Hiob | 45) Der barmherzige Samariter |
| 22) Der Tempel Nummer Eins | 46) Der Freund Lazarus |
| 23) Wüstenwanderung | 47) Bergpredigt |
| 24) Die Eroberung Kanaans | 48) Matthäus und Zachäus (Steuereintreiber) |

81-mal unsere Kinder zur Bibel geführt

Inhaltsverzeichnis (Forts.)

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| 49) Der Jüngling zu Nain | 66) Brief des Judas |
| 50) Die Tochter des Jairus | 67) 1. Brief des Johannes |
| 51) Hungernde gesättigt | 68) 2. Brief des Johannes |
| 52) Kranke geheilt | 69) 3. Brief des Johannes |
| 53) Am Pfahl: Thema Paradies | 70) 7 Versammlungen der Offenbarung |
| 54) Jesu Auferstehung | 71) Der Thron Gottes |
| 55) Pfingsten 33 u.Z. | 72) Die 144 000 |
| 56) Erste Christen | 73) Die Apokalyptischen Reiter |
| 57) Hauptmann Kornelius | 74) Die 7 Posaunen |
| 58) Paulus | 75) Die große Drangsal |
| 59) Philippus und der Kämmerer | 76) Die 7 Schalen |
| 60) Paulus und die Beröer | 77) Engel ernten mit Sichel |
| 61) Paulus gefangen | 78) Harmagedon |
| 62) Christen in Rom | 79) Schicksal des Teufels |
| 63) Pauli Briefe | 80) Das Neue Jerusalem |
| 64) Petri Briefe | 81) „Komm!“ |
| 65) Brief des Jakobus | |

Die Schöpfung

1. Mose (Genesis) 1:1

Am Anfang erschuf Iouo¹ Gott die Himmel und die Erde

Vor einer ganz, ganz, langen, langen Zeit hat es nichts gegeben – keine Kinder, keine Erwachsenen, keine Tiere, keine Bäume, keine Plätzchen und keine Spielsachen.

Iouo Gott war sehr alleine. Ganz lange war der liebe Gott ganz alleine und er wollte nicht mehr alleine sein.

Da hat er ein Kind im Himmel gemacht: einen Engel² mit dem Namen „Michael“³. Michael und sein Vater Iouo haben viel Zeit miteinander verbracht. Michael war gleich ein großer Mann, musste aber sehr viel lernen. Michael hat sehr viel Liebe zu seinem Vater Iouo in seinem Herz gesammelt.

Danach schufen Iouo und sein Engelsohn Michael einen großen Himmel mit vielen Engeln und eine Erde. Auf der Erde hat Gott zusammen mit Michael und den Engeln ein Zuhause für die Menschen und Tiere gestaltet. Einen Mann und eine Frau hat Iouo geschaffen.

1. Mose (Genesis) 1:27

Und Iouo Gott schuf den Menschen nach seinem Vorbild, nach dem Bilde Iouo Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

Der Mann und die Frau sind dann Mama und Papa geworden und haben Kinder bekommen, die dann wieder Kinder bekommen haben. Und dann sind wieder und wieder Kinder geboren worden. Und irgendwann sind Opas und Omas, dann die Mama und der Papa geboren worden. Und dann hat Gott auch dich gemacht.

Iouo Gott liebt dich!

¹ „Iouo“ (IOUO יהוה) ist der alleinige Eigenname Gottes. Er bedeutet „Er ist“ bzw. „Er lässt werden“.

Dieser Name soll von uns verwendet und richtig ausgesprochen werden (Vgl. Rt 2:4,12; Mt 21:9).

Er darf nicht durch falsche Ausspracheformen („JHVH“, „Jahwe(h)“, „Jehova(h)“ etc.) oder Beschreibungen („Herr“, „Schöpfer“, „Allgewaltiger“ etc.) oder Gattungsbegriffe („Gott“ etc.) ersetzt werden. Auch „Herrgott“ sollte man nicht sagen (Vgl. Ex 9:16; 20:7; Joh 17:6,26).

² „Engel“ (von lat. *angelus* bzw. altgriech. *ángelos*) bedeutet „Bote“, „Gesandter“. Engel (MLAK מלאך) sind unsichtbare Geistwesen und für Menschen nur sichtbar, wenn sie beim Überbringen der Botschaften von Gott sich ihnen zeigen sollen.

³ Michael (MIKAL מיכאל) = „Wer ist wie Gott?“

Das Paradies

1. Mose (Genesis) 2:8,9

Und Iouo Gott pflanzte einen Garten in Eden gegen Osten, und er setzte dorthin den Menschen, den er gebildet hatte. Und Iouo Gott ließ aus dem Erdboden allerlei Bäume wachsen, lieblich anzusehen und gut zur Speise; und den Baum des Lebens in der Mitte des Gartens, und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen.

Das Zuhause der ersten zwei Menschen hat Iouo Gott mit seinen Helfern, Jesus und den Engeln, ganz besonders schön gearbeitet. Viele verschiedene Pflanzen standen in dem schönen Garten. Die Bäume hatten sehr viele verschiedene Früchte.

Kennst du ein paar Früchte von Bäumen? (Kirschen, Pfirsiche,...)

Der schöne, große Garten hat einen besondere Namen: „Paradies“⁴. Und auch: „der Garten im Land Eden“ oder „der Garten Eden“⁵! Im Paradies gab es zwei besondere Bäume. Bei einem war verboten, davon zu essen!

Wisst ihr was ein Verbot ist? Nein? Ja! Genau, etwas Verbotenes darf man nicht machen oder haben. Warum? Weil man sich oder anderen weh tut! Oder etwas kaputt gemacht wird!

Die ersten Menschen, ein Mann und eine Frau, haben wie alle Kinder lernen sollen, dass sie nicht alles machen dürfen.

Es gab also zwei Bäume. Die Früchte von dem einen Baum waren verboten!
Diese zwei Bäume haben besondere Namen:

- Baum des Lebens:
Iouo Gott hatte ihn versteckt. Nur er konnte zeigen, wo er ist.
- Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen:
Er war nicht versteckt. Aber man durfte seine Früchte nicht anfassen oder davon essen.

Die beiden Menschen haben wenig verboten bekommen, oder? Ist es leicht, ein einziges Verbot einzuhalten? Kann man da gehorchen? Was denkst Du?

⁴ „Paradies“ kommt von Avestisch (einer altiranischen Sprache) *pairi daēza* = „eingezäunte Fläche“. Es ist verwandt mit hebräisch *pardēs* (פרדס) = „Baumgarten“, „Park“, „von Wall umgebener Baumpark“. Im heutigen Hebräisch (Ivrit) bedeutet *pardēs* einfach „Obstgarten“.

⁵ „Eden“ (עֵדֵן) bedeutet „Wonne“.

„Garten im Land Eden“ (גַּן בְּעֵדֵן) bedeutet also „Garten im Land der Wonne“ (Gen 2:8).

„Garten Eden“ (עֵדֵן גַּן) bedeutet „Garten der Wonne“ (Gen 2:15).

Der Sündenfall

In dem schönen Paradies mit den vielen Pflanzen und tollen lustigen kleinen und großen Tieren haben die zwei ersten Menschen ein schönes Leben. Sie können vieles lernen und entdecken. Es sind schöne Tage mit viel Spaß und Freude. Sie lernen von Iouo viele Sachen und Iouo beschützt und liebt sie sehr. Alle Tiere haben sich lieb und tun sich nicht weh.

Da ist ein kleines Schaf, ein Lamm, und es schnuckelt mit einem Löwenbaby. Die Mama Löwe und die Mama Schaf schauen zu! Eine Taube fliegt zu einem Adler und beide picken in einer Blumenwiese Samen für ihre kleinen Kindervögel.

Ein schönes, friedliches und freudiges Leben für alle Menschen, Tiere und Pflanzen. Der „Himmel“⁶, also Iouo, Jesus und die vielen Engel, schauen zu und freuen sich auch.

Da ist aber ein böser, ungehorsamer Engel⁷, der sich als Schlange verkleidet und zu der Frau spricht. Die Frau erzählt ihm von dem Baum in der Mitte des Gartens, den Iouo Gott ihr verboten hat.

1. Mose (Genesis) 3:2,3

Und die Frau sprach zu der Schlange: Von der Frucht der Bäume des Gartens essen wir; aber von der Frucht des Baumes, der in der Mitte des Gartens ist, hat Gott gesagt, davon sollt ihr nicht essen und sie nicht anrühren, auf daß ihr nicht sterbet.

Kennst du den verbotenen Baum? Genau, der Baum der Erkenntnis (also Wissen) von Gut und Böse. Vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen erzählt also die Frau.

Der böse Engel belügt die Frau. Und die Frau möchte unbedingt ungehorsam sein und von dem verbotenen Baum essen. Was denkst du? Hat sie davon gegessen?

1. Mose (Genesis) 3:6

Und die Frau sah, daß der Baum gut zur Speise, und daß er eine Lust für die Augen, und daß der Baum begehrenswert wäre, um Einsicht zu geben; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab auch ihrem Manne mit ihr, und er aß.

Ja, sie war so böse und ist ungehorsam geworden. Und sie hat auch ihren Mann geholt. Er war auch ungehorsam geworden und hat auch vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse gegessen.

Und was ist jetzt passiert?

Die beiden wurden bestraft und sind aus dem Paradies fortgeschickt worden. Sie durften nie mehr zurück. Sie hätten für immer, also ewig, leben dürfen, wenn sie gehorsam geblieben wären. Ihre Körper wären immer jung geblieben und nicht alt geworden. Sie hätten keine runzelige Haut oder graue Haaren bekommen. So mussten sie aber in einer viel kürzeren Zeit leben und älter werden und älter aussehen, krank werden, und irgendwann sind sie dann gestorben.

⁶ Im Original eigentlich ein Plural: „die Himmel“ (JMIM שמים).

⁷ Ein böser, also gefallener Engel wird auch „Dämon“ genannt (von altgriech. *daimōn*).

Der Sündenfall (Forts.)

Als erste Menschen sind Adam⁸ und Eva⁹ die Eltern aller weiteren Menschen und vererbten ihnen allen die Sünde¹⁰. Und so müssen immer noch alle Menschen sterben¹¹, auch ich und du!

Die erste Frau und der erste Mann mussten als Strafe den Paradiesgarten verlassen. Bis heute lebt kein Mensch mehr darin.

Aber es gibt eine große Hoffnung. Gleich nachdem Adam und Eva aus dem Garten Eden rausgeworfen wurden hat unser lieber himmlischer Vater Iouo eine erste Prophezeiung, also einen Blick in die Zukunft und ein Versprechen für die Zukunft gegeben. Denn er ist ein Vater voller Liebe, der uns Menschen eine Hoffnung gegeben hat.

Ein Same der Frau, also ein Nachkomme von Eva, würde vom Samen der Schlange, also den Nachfolgern des ungehorsamen Engels Satan¹², angegriffen werden. Dieser Nachkomme Evas würde aber siegen, damit die unschuldigen Menschen wieder ins Paradies finden können (Vgl. 1. Mo 3:15). Für Adam und Eva gilt das aber nicht.

⁸ „Adam“ (ADM אַדָּם)= „Mensch“. Das gleiche Wort wird je nach Kontext als Name „Adam“ (z.B. Gen 3:8 [Lu84]) oder als Gattungsbegriff „der Mensch“ (z.B. Gen 1:26 [Lu84]) übersetzt. Im Original kann beides gleichzeitig gemeint sein. Dies trifft für viele Namen im Alten Testament (AT) zu. Die Hälfte aller Worte im AT sind Namen. In ihnen können also mitunter auch versteckte Hinweise stecken.

⁹ Eva wird zunächst nur als „die Frau“ (אִשָּׁה אַדָּם) bezeichnet. Erst nach dem Sündenfall gibt Adam ihr den Namen „Eva“ (חַוָּה חַוָּה) = „Lebengeber(in)“, da sie „Mutter aller [wurde], die leben“ (Gen 3:20).

¹⁰ „Sünde“ ist das Brechen von Geboten Gottes. Der Originalbegriff von „Sünde“, im AT HFAO (חַטָּאת) bzw. HFAT (חַטָּאת), im NT (griech.) *hamartía*, heißt eigentlich „Verfehlen eines Ziels“, also „Verfehlung“.

¹¹ Beim Sterben lebt nichts Eigenständiges von uns weiter, denn es gibt keine unsterbliche Seele (Vgl. Hes 18:4,20; Offb 16:3). Der Mensch ist eine Seele. Er hat keine Seele, die den Körper beim Tod verlassen würde. Iouo Gott hat uns „das Leben“ oder „die Lebenskraft“ (*vis vitalis*) eingehaucht. Das hebräische Wort für „Seele“ (NPJ נַפְשׁוֹ) ist von „atmen“ abgeleitet. In Genesis 2:7 wird beschrieben, wie Gott dem Menschen den „Lebenshauch“ bzw. „Odem des Lebens“ (NJMO/NJMT חַיִּים נְשָׁמָה/נְשָׁמָה) einhaucht, um ihn zum Leben zu bringen. Es wird hier auch klar gesagt, dass der Mensch dadurch eine lebende Seele wurde, nicht etwa bekam. Das Wort für „Seele“ kann auch mit „Leben“ oder „Lebenskraft“ übersetzt werden. An manchen Bibelstellen ist die Übersetzung „Seele“ geradezu irreführend (z.B. in 1. Kön 17:22).

Diese Lebenskraft ist „Geist“ (RUH רוּחַ) Gottes, ohne den wir nicht leben können. Nur Körper und Geist zusammen bilden das, was wir „Seele“ nennen. Gott kann diesen Geist entziehen. Dann stirbt man augenblicklich (Vgl. Hiob 34:14,15). Wenn man normal stirbt, dann kehrt der Geist von selbst zu Gott zurück (Vgl. Mt 27:50).

Der Tod ist wie ein tiefer, traumloser Schlaf, aus dem man nicht mehr aufwacht (Vgl. Jer 51:39,57; Mt 27:52; Joh 11:11-13; 1. Kor 7:39). Nur Gott selbst kann einen wieder zum Leben bringen.

Das kann er direkt tun, wie er es bei seinem Sohn Jesus tat (Vgl. Mt 28:1-10; Mk 16:1-8; Lk 24:1-12; Joh 20:1-10; Apg 3:15; 4:10; 5:30; 13:37). Er kann es auch durch Menschen wie Elia (Vgl. 1. Kön 17:17-22) oder Jesus auf der Erde tun (Vgl. Mk 5:38-42; Lk 7:11-15; Joh 11:43,44), oder durch Engel, wie bald durch den auferstandenen Jesus im Himmel (Vgl. Lk 14:14; Joh 5:26-29; Apg 24:21; Röm 10:9). Das heißt „aufwecken“ (Vgl. Mt 11:5; Mk 6:16; Lk 24:34). Man ist dann „aufgestanden“ (Vgl. Mt 14:2; 27:64; 28:7).

¹² „Satan“ (JFN שָׂטָן) – mit Artikel „der Satan“ (OJFN הַשָּׂטָן) – ist eigentlich kein Name, sondern eine Bezeichnung: „Gegner“, „Widersacher“, „Widerstandleistende“.

Der ursprüngliche Name dieses ehemaligen Engels wird nie genannt, da ihn Gott vergessen machte (Vgl. Ex 17:14; Deu 29:19; Amos 8:7, Offb 3:5). Als Rache dafür möchte Satan Gottes Namen, „Iouo“ vergessen machen (Vgl. Jer 23:27).

Im Neuen Testament wird neben „Satan“ (griech. *Satanâs*) auch „der Teufel“ verwendet (lat. *diabolus*, griech. *diábolos*), was „Verleumder“ bzw. „Widersacher“ bedeutet.

Kain und Abel

Adam und Eva, die beiden ersten Menschen sind Eltern geworden. Sie mussten alle hart arbeiten um ein Zuhause zu haben.

Die Familie bestand zuerst aus Adam und Eva mit ihren Söhnen Kain¹³ und Abel¹⁴. Sie hatten Felder und Gärten zu bearbeiten, um Essen zu haben. Auch haben sie Tierherden, z.B. Schafe und Ziegen gehabt, um Milch zu haben. Die Kinder haben zu Iouo gebetet und gedankt. Die Kinder Abel und Kain wurden groß und Kain war ein Gärtner und Abel hatte viele Tiere.

Kain hat Iouo ein Opfer von seinen Erdfrüchten gemacht und Abel hat die besten, ersten Tiere seiner Herde für Iouo geopfert. Abel hat also das Beste, was er hatte, hergegeben. So sehr hat er Iouo geliebt. Das hat Iouo sehr gefallen und das Geschenk von Abel wurde von Gott angenommen.

1. Mose (Genesis) 4:3-5

Und es geschah nach Verlauf einer Zeit, da brachte Kain Iouo eine Opfertgabe von der Frucht des Erdbodens; und Abel, auch er brachte von den Erstlingen seiner Herde und von ihrem Fett. Und Iouo blickte auf Abel und auf seine Opfertgabe; aber auf Kain und auf seine Opfertgabe blickte er nicht. Und Kain ergrimte sehr, und sein Antlitz senkte sich.

Das Opfer von Kain hat Gott nicht gewollt. Warum? Er hat Iouo nicht das Beste hergegeben. Er wollte alles Gute für sich selber haben. Alles wollte er haben, auch Iouos Segen, den er dann aber nicht bekommen hat.

Kain wurde sehr zornig und wurde schrecklich böse. Er hat seinen Bruder Abel erschlagen. Abel war tot und nicht mehr da. Ist das nicht sehr traurig? Was hat Kain denn falsch gemacht?

¹³ Kain (QIN ׀ׁ7) = „Besitz“, also von Iouo Gott „Erhaltenes“(andere Bedeutung: „Lanze“)

¹⁴ Abel (OBL) = „Atem“, „Dunst“

Der Name Gottes

Adam und Eva haben ihren ältesten Sohn Abel verloren und Kain musste fliehen. Die ersten Eltern auf der Erde haben jetzt nochmals ein Baby bekommen. Sie waren so froh, dass sie noch einen Sohn bekommen haben. Er war der Ersatz für den Erstgeborenen Kain. Denn Kain hat keinen Segen mehr verdient. Er hat auch den Abel ersetzt, der ja tot war. Eva hat ihren Sohn den Namen Seth gegeben. Seth bedeutet „Ersatz“.

1. Mose (Genesis) 4:25

Und Adam erkannte abermals seine Frau, und sie gebar einen Sohn und gab ihm den Namen Seth; denn Gott hat mir einen anderen Samen gesetzt an Stelle Abels, weil Kain ihn erschlagen hat.

Und Seth wurde auch erwachsen und hat eine Familie bekommen. Seth wurde ein Papa und sein Sohn hat den Namen Enos bekommen. Seth hat bestimmt viele Geschichten aus dem Paradies erzählt und auch was Adam und Eva falsch gemacht haben.

Seth und Enos und alle anderen Enkel haben angefangen, Gott mit seinem Namen louo anzubeten. Denn Gott hat seinen Namen louo den sündigen Menschen nicht weggenommen! Der Name blieb als einziges vom Paradies übrig!

1. Mose (Genesis) 4:26

Und dem Seth, auch ihm wurde ein Sohn geboren, und er gab ihm den Namen Enos. Damals fing man an, den Namen louos anzurufen.

Weißt du, was dein Name bedeutet?

Was ist die Bedeutung vom Namen louo, unseres Gottes?

louo bedeutet: „Er ist!“ Er heißt auch: „Er ist da“.

Unser lieber Gott und Schöpfer louo ist da, er ist da für uns, er ist alles Sein! Ohne louo gibt es uns nicht. Ist es nicht schön dass es louo gibt und er uns gemacht hat?

Henoch

Leider waren viele Kinder, Enkel und Urenkel von Adam und Eva ungehorsam und böse. Schade! Schade! Die Menschen haben louo Gott nur ein bisschen oder gar nicht geliebt und nicht auf das gehört, was der Schöpfer der ganzen Erdkugel, ihnen beibringen wollte.

Dass wir das lernen, das will louo, unser aller Vater. Dass wir ihn lieben und ihm gehorsam sind. Jesus und alle Engel im Himmel, die gehorsam sind, sind sehr traurig über die Menschen, die es nicht gelernt haben.

Es gab dann einen Mann, der hieß Heno¹⁵, der war gehorsam und hat schon früh als Kind gelernt, brav zu sein. Er hat sich jeden Tag selber gefragt, ob er die Sachen so macht, wie es louo freut. Er war der siebte Sohn, vom Sohn, vom Sohn, usw. von Adam her gezählt.

Henoch hat im Kopf viel nachgedacht. Er hat sich Fragen gestellt. Er hat viel zu louo gebetet¹⁶ und ihm Fragen gestellt. Vielleicht: Wie will louo, dass ich mit anderen Kindern spiele? Wie kann ich meinen Eltern gehorchen? Kann ich jemanden anderen, z.B. Oma oder Opa, was Schönes tun?

Auch als Henoch ein erwachsener Mann wurde und als er ein alter Mann geworden war, hat er noch immer viel gebetet und immer nachgedacht, was louo gerne möchte. Wie er louo eine Freude machen kann. Er predigte das auch all seinen Mitmenschen. Predigen ist ein Wort, das bedeutet: Etwas über Gott erzählen und erklären.

Die Bibel sagt über Henoch:

1. Mose (Genesis) 5:24

Und Henoch wandelte mit Gott; und er war nicht mehr, denn Gott nahm ihn hinweg. -

Ja, Henoch wandelte mit Gott. Alles in seinem Leben war für und mit louo. Henoch musste gar nicht sterben, sondern ist irgendwie anders eingeschlafen. So musste er nicht länger unter den bösen Menschen leiden.

¹⁵ Heno¹⁵ (HNUK) = „gewidmet“, „hingegen“, „(ein)geweiht“

¹⁶ Das Wort im AT für „Beten“ (פּלַל PLL) bedeutet eigentlich „Beurteilen“ und im erweiterten Sinne: „sich für jemanden Verwenden“ und „Beten“. „Beten“ ist ein Sprechen zu und Bitten an louo Gott, bei dem wir ihm alles sagen können, was uns bewegt. Das kann leise oder laut sein. Man kann für sich alleine oder zusammen mit anderen beten (Vgl. Gen 20:17; Mt 6:5-13; Apg 1:12-14, 21-24).

Das Wort im AT für „Beten“ klingt ähnlich wie das Wort für „Loben“, „Preisen“, „Danken“ (הַלֵּל OLL). Es ist bekannt aus „Hallelujah“ bzw. „Allelujah“, welches eigentlich OLLUIO (הַלְלוּיָהּ) lautet und „Preiset lo“ bedeutet. „lo“ ist die Kurzform des Namens Gottes „louo“.

louo Gott zu danken, und ihn für das Gute zu loben, das er ständig für uns Menschen leistet, ist ein wichtiger Teil eines Gebets. Lobpreis für Gott kann auch eine Gedichtform haben und gesungen bzw. mit Musik begleitet werden. Psalmen z.B. sind gesungene Gebete (Vgl. 2. Sam 23:1; Ps 3:1).

Das Wort im AT für „Psalm“ (מִזְמוֹר MZMUR = „Instrumentalmusik“ ist vom Verb „Singen“ (זָמַר ZMR) abgeleitet, das eigentlich „[ein Saiteninstrument] mit den Fingern schlagen/zupfen“ bedeutet.

David hat viele Psalmen geschrieben und war ein sehr guter Musiker auf einem israelischen Saiteninstrument (KNUR כְּנֹר = eigtl. „scharf Klingen“, „Näseln“; mit „Harfe“^[Lu84], „Leier“^[Zürcher] oder „Laute“^[UnrevELB] übersetzt; vgl. 1. Sam 16:23).

Noah und Familie

Viele Menschen lebten auf der Erde und wieder mal gab es einen gerechten Mann. Die meisten Menschen haben Iouo nicht geliebt und sind böse geworden. Auch böse Engel sind auf der Erde bei den Menschen geblieben, um die Menschen vom lieben Gott weg zu bringen.

Der gerechte Mann, der mit Iouo wandelte, heißt Noah. Dieser Name bedeutet „Ruhe“¹⁷. Noah sollte der Erde wieder Ruhe bringen. Heute kennen viele Menschen die Geschichte von Noah! Kennst du die Geschichte schon?

Ja, der Mann mit der Arche¹⁸! Seine Familie hat mit ihm die Arche gebaut, ein großes Schiff in das viele, ja sehr viele Tiere hineingepasst haben. Weißt Du auch, dass Noah verheiratet war und drei Söhne hatte? Seine drei Söhne waren:

Sem ¹⁹	(bedeutet „Name“ und „Dasein“ und „Hinstellen“)
Ham ²⁰	(bedeutet „liebende Wärme“)
Japhet ²¹	(bedeutet „Iouo eröffnet“ oder „Iouo macht eine Tür auf“)

1. Mose 6:9,10

Dies ist die Geschichte Noahs: Noah war ein gerechter, vollkommener Mann unter seinen Zeitgenossen; Noah wandelte mit Gott. Und Noah zeugte drei Söhne: Sem, Ham und Japhet.

Diese Familie hat viel zusammen gearbeitet. Sem, Ham und Japhet haben auch jeder eine Frau geheiratet. Damit waren sie eine Großfamilie:

1. Noah	2. Noahs Frau
3. Sem	4. Sems Frau
5. Ham	6. Hams Frau
7. Japhet	8. Japhets Frau

Die Namen der Frauen kennen wir nicht, weil sie nicht in der Bibel stehen. Es waren also acht Menschen in einer großen Familie.

Kennst du andere kleine oder große Familien?

¹⁷ Noah (auch Noach, frz. Noé): NH נח; auch NUH נוּח = „Ruhe(ort)“

¹⁸ „Arche“ (TBO תבה) = eigentlich „Kasten“. Auch wenn viele Darstellungen ein Schiff mit runden Rumpf und einem Kasten oder Haus darauf zeigen, so ist die Arche ein Quader, von der Form und den Abmessungen her fast wie ein moderner Containerfrachter (Gen 6:14-16). Die englische Übersetzung „ark“ findet sich auch in „Ark of the Covenant“ (ARUN BRIT ארון ברית = „Bundeslade“; vgl. Jer 3:16). Auch wenn die gleichen Übersetzungen einen Zusammenhang von Arche und Bundeslade nahelegen, so sind die Begriffe im Urtext bis auf die Ähnlichkeit der Bedeutung von „Kasten“ und „Kiste“ doch völlig verschieden. Bei der Bundeslade wird ein Wort (ARUN ארון) verwendet, das „Truhe“, „Kiste“ oder „Koffer“ bedeutet und vom Verb „Pflücken“ bzw. „Sammeln“ (ARO ארה) abgeleitet ist (Vgl. Ex 25:10)

¹⁹ Sem (engl. Shem): JM שם

²⁰ Ham (auch Cham): HM חם

²¹ Japhet (auch Jafet, Japheth): IPT יפת

Die Sintflut

Die vier Männer und ihre vier Frauen in der Großfamilie Noahs sind nach langer, guter Arbeit mit dem Bauen der Arche fertig gewesen. Noah hat auch anderen Menschen gesagt, dass sie auch mit bauen sollen, damit sie auch mit gerettet werden. Aber die Menschen damals haben Noah nur ausgelacht und böse über Iouo und Noah geredet.

Iouo hat von allen Tieren, die nicht sehr lange schwimmen können, je ein Männchen und ein Weibchen, also ein Tier-Paar, in die Arche geschickt. Es ist zum Beispiel ein Giraffen-Männchen und auch ein Giraffen-Weibchen hinein gegangen. Auch ein Enten-Männchen mit seinem Enten-Weibchen oder ein Nashorn mit seinem Weibchen.

Welche Tiere fallen dir ein, die nicht sehr lange schwimmen können und in die Arche mussten?

Ja, auch Kühe, Mäuse, Eichhörnchen, Löwen, Kängurus, Tiger, Dinosaurier, Erdmännchen, Hunde, Schwäne, Maulwürfe, Katzen, Schlange, Kennst du noch mehr Tiere?

Sieben Tage lang sind die Tiere von selber gekommen. Es sind immer mehr Tierarten gekommen, bis alle Tiere da waren. Sie sind immer zu zweit in die Arche gelaufen, oder gekrochen oder geflogen. Doch nicht alle Tiere hatten dort Platz! Es war nur eine Auswahl, damit alle Tierarten auch nach der Sintflut²² noch da waren. Es waren je Tierart immer ein Papa-Tier und ein Mama-Tier, damit danach wieder viele Tiere geboren werden konnten.

Als all diese Tiere und die acht Menschen am Ende dieser aufregenden Woche in der Arche waren, hat Iouo die riesengroße Tür vom Schiff fest zugemacht. Sie waren jetzt alle in Sicherheit! Bei Iouo ist man immer in Sicherheit und beschützt!

1. Mose (Genesis) 7:7-10

Und Noah und seine Söhne und seine Frau und die Frauen seiner Söhne mit ihm gingen in die Arche vor den Wassern der Flut. Von dem reinen Vieh und von dem Vieh, das nicht rein ist, und von den Vögeln und von allem was sich auf dem Erdboden regt, kamen zwei und zwei zu Noah in die Arche, ein Männliches und ein Weibliches, wie Gott dem Noah geboten hatte. Und es geschah nach sieben Tagen, da kamen die Wasser der Flut über die Erde.

Es hat zu regnen angefangen und gar nicht mehr aufgehört, bis die ganze Erde unter Wasser war! Überall war es ein Meer. Das war die Sintflut. Doch das Schiff schwamm auf dem Wasser. Alle die nicht im Schiff waren, mussten sterben. Tiere und Menschen, außer den Fischen!

So eine Sintflut will Iouo nie mehr machen müssen und Iouo hat das uns Menschen versprochen. Er erinnert sich und uns Menschen an sein Versprechen mit dem Regenbogen²³. Immer wenn ich einen Regenbogen sehe, denke ich an die Sintflut und dass so eine Flut nie mehr kommt

²² Sintflut (MBUL MIM מַבּוּל מַיִם) = „Flut von Wassern“, „Überschwemmung“ ist vom Verb „Fließen“, „Tragen“, „Bringen“ (IBL יָבַל) abgeleitet (Vgl. Gen 6:17).

²³ Regenbogen (QJT BENN קֶשֶׁת בְּעָנָן) = wörtlich „Bogen in den Wolken“. Das Wort für „Bogen“ ist abgeleitet vom Verb „fest sein“, „biegen“ (QJO קָשָׂה) (Vgl. Gen 9:13,16).